

Pressemitteilung

Inspirierende Talks von SIRION Biotech, CLS Behring und dem German Accelerator und auf der 13. Biotech Presse-Lounge im IZB

Viele Multiplikatoren der Branche nutzten das Netzwerkevent, um sich mit den Start-ups des Innovations- und Gründerzentrums Biotechnologie (IZB) auszutauschen

Martinsried/München, 20. Februar 2020 – Die Biotech Presse-Lounge hat sich zum etablierten Netzwerktreffen für Multiplikatoren aus der Biotech-, Pharma- und Venture Capital-Branche entwickelt: Am 20. Februar 2020 trafen sich erneut über 100 Vertreter dieser Branche im Faculty Club G2B (Gateway to Biotech) des Innovations- und Gründerzentrums für Biotechnologie (IZB). Dr. Peter Hanns Zobel, Geschäftsführer des IZB, eröffnete die Veranstaltung. „Es freut mich zu sehen, dass sich viele Firmen schon auf der Biotech Presse-Lounge explizit verabreden, um sich kennenzulernen und um eine Zusammenarbeit auszuloten“, so Zobel in seiner Rede. Anschließend wurden den 100 Gästen drei interessante Impulsvorträge von SIRION Biotech, CLS Behring und dem German Accelerator Life Sciences präsentiert, bevor sich ihnen die Möglichkeit zum intensiven Netzwerken bot. Die Moderation des Events übernahm Elisabeth Dostert, Redakteurin der Süddeutschen Zeitung.

SIRION Biotech: Das Münchner Biotech-Juwel strebt an die Börse.

Dr. Christian Thirion, CEO SIRION Biotech GmbH, präsentierte die Möglichkeiten, die in der Medikamentenentwicklung durch eine verbesserte Vektor-Technologie entstehen. Das Martinsrieder Start-up ist einer von etwa fünf Spezialisten weltweit, der mit seiner Vektor-Technologie Pharmaunternehmen bei der Entwicklung modernster Medikamente unterstützt. Im Fokus stehen unter anderem Erkrankungen wie Parkinson, Alzheimer und ALS, bisher nicht heilbare neurodegenerative Erkrankungen des zentralen Nervensystems. Das Münchner Biotech-Juwel strebt nun an die Börse. Die Kernkompetenz des Unternehmens besteht darin, neue Vektoren und Verfahren zu entwickeln und zu verbessern, um effektivere und kostengünstige Gentherapien für Millionen von Menschen zu ermöglichen. Über Kooperationen mit dem US-Biotech-Unternehmen Denali Therapeutics, Acucela in Seattle/Tokio und Orchard Therapeutics in England wird SIRION an einem Milliardenmarkt mitwirken.

CLS Behring gehört zu den fünf größten Biotech-Unternehmen der Welt.

Dr. Lutz G. Bonacker, Senior Vice President & General Manager, Commercial Operations Europe bei CLS Behring, sprach in seinem Vortrag über Innovationen bei Biotherapeutika wie Plasmaprodukten oder rekombinanten Proteinen. Mit mehr als 100 Jahren Erfahrung im Dienste der Patienten entwickelt sich CSL Behring zu einem innovativen Biotechnologieunternehmen, das auf einer Vielzahl ver-

schiedener Gebiete einschließlich Plasmaproteintherapeutika, rekombinant hergestellten therapeutischen Produkten und Gentherapie arbeitet.

Tipps und Tricks des German Accelerator für den Markteintritt in die USA.

Marc Filerman, CEO des German Accelerator Life Sciences, illustrierte in seinem Vortrag Tipps und Tricks zur globalen Expansion für Start-ups im Gesundheitswesen. Filerman teilte übliche Problematiken mit den anwesenden Zuhörern und gab hilfreiche Einblicke für deutsche Start-ups im Gesundheitswesen, die eine internationale Expansion planen und Finanzmittel beschaffen möchten. Er sprach über seine Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit zahlreichen deutschen Start-ups und erläuterte, auf welche Weise der German Accelerator Unterstützung bei Go-to-Market-Planung, Regulierungen, der Kostenerstattung oder Partnerschaften bieten kann.

Die Gäste waren begeistert von den interessanten Vorträgen und der entspannten Atmosphäre am Hotspot for Life Science in Martinsried. Michael Anderson Burley, Direktor Business Development Europe der Merck Group, hatte sich schon im Vorfeld mit vier IZB-Start-ups auf der Biotech Presse-Lounge verabredet. „Ich bin beeindruckt von dem Standort, den Start-ups und der Möglichkeit, so unkompliziert ins Gespräch zu kommen“, so Burley.

Innovations- und Gründerzentrum für Biotechnologie (IZB) in Martinsried bei München

Die Fördergesellschaft IZB mbH, im Jahre 1995 gegründet, ist die Betreibergesellschaft der Innovations- und Gründerzentren für Biotechnologie in Planegg-Martinsried und Freising-Weihenstephan und hat sich zu einem führenden Biotechnologiezentrum entwickelt. Auf 26.000 m² sind derzeit über 50 Biotechunternehmen mit über 600 Mitarbeitern angesiedelt. Hier wird an der Entwicklung von Medikamenten gegen schwerste Erkrankungen, wie etwa Krebs, Alzheimer und diversen Autoimmunerkrankungen gearbeitet – und es gibt schon viele Erfolge. Im IZB Freising-Weihenstephan – 15 Minuten vom Flughafen entfernt – befassen sich Wissenschaftler mit Entwicklungen im Bereich Life Science. Ein wesentliches Kriterium für den Erfolg der IZBs ist die räumliche Nähe zur Spitzenforschung auf dem Campus Martinsried/Großhadern. Vor allem die neuen Infrastrukturmaßnahmen wie der Faculty Club G2B (Gateway to Biotech), die IZB Residence CAMPUS AT HOME, die Chemieschule Elhardt, die zwei Kindergärten BioKids und BioKids² sowie die beiden Restaurants SEVEN AND MORE und Café Freshmaker sind zum entscheidenden Standortfaktor geworden. Erfolgreiche Unternehmen, die aus dem IZB hervorgegangen sind, sind zum Beispiel die Medigene AG, die Morphosys AG, die Micromet GmbH (heute Amgen AG), Octopharma GmbH und Corimmun (heute Janssen-Cilag). Mehr Infos unter www.izb-online.de

Fotomaterial finden Sie auf unserer Website zum Download: <https://www.izb-online.de/de/veranstaltungsfotos.html>

Pressekontakt sowie Bild- und Filmmaterialanfragen:

Susanne Simon, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fördergesellschaft IZB mbH, Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie
Am Klopferspitz 19, D-82152 Planegg-Martinsried
Tel.: +49 (0)89/55 279 48-17, Fax: +49 (0)89/55 279 48-29
E-Mail: simon@izb-online.de
Website: www.izb-online.de